(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 260 **Dienstag, den 5. November** **1901**

Thorner Nachrichten.

Thorn, den 4. November 1901.

* [Das Turnen in den Mädchenschulen.] Nach einer Entscheidung des Kultusministers gilt die in den Allgemeinen Vorschriften für die über das Ziel der Volksschule hinausgehenden Mädchenschulen gegebene Höchstzahl von 40 Schülerinnen auch für die Turnklassen der erwähnten Anstalten. Es ist um so nothwendiger über dieses Ziel nicht hinaus zu gehen, als bei den Mädchenschulen nicht, wie bei den höheren Knabenschulen, selbständige Riegen gebildet werden können, und als für gemeinsames Turnen die Zahl von 40 Schülerinnen nicht wohl überschritten werden kann, ohne den Zweck des Turnens in Frage zu stellen. Schon die Zusammenlegung mehrerer Klassen mit Kindern von verschiedenem Alter zu besonderen Turnklassen ist unzweckmäßig und nur als Nothbehelf anzusehen.

§§ [Die Gebühren für die Lehrerinnenprüfungen] sind auf 20 Mk. erhöht worden, da die bisherige Vergütung in Höhe von 12 Mk. für die Mühewaltung und mancherlei Nebenkosten, die den Mitgliedern der Prüfungskommissionen zur Last fallen, nicht mehr ausreichen, zumal auch die Zahl der Examinatoren sich erhöht hat.

§ [Folgenden Miethskontrakt in Versen] hat ein vielgeplagter Miether, der sich mit seinem Hauswirth nie so recht in Uebereinstimmung befindet, in einem Abflug von Galgenhumor entworfen: § 1. Kein Miether darf mehr Kinder haben als zwei, womöglich keine Knaben, und kommt noch später eins dazu, ist der Kontrakt verletzt im Nu. — § 2. Das Tabakrauchen schwärzt die Wände, drum ist's bei mir damit zu Ende, und wer 'ne Prise nehmen will, thu's im Hofe überm Müll. — § 3. Das laute Schnarchen, Seufzen, Niesen erschüttert's Haus und wird verwiesen, auch Singen bis zum tiefen C ist nicht gestattet, sonst Ade! — § 4. Bei Leuten, die Musik betreiben, muß lautes Ueben unterbleiben, weil's Clavycimbalum sehr stört und Hunde zum Geheul empört. — § 5. Um Feuchtigkeit ganz zu vermeiden, kann ich im Haus nicht Thränen leiden, bei wem sich Schmerz mit Thränen mischt, der muß heraus, das hilft mal nicht. — § 6. Den läst'gen Staub nicht zu erregen, ist's nicht gestattet, auszufegen, das Kleiderreinigen geschieht im Hofe, aber anders nicht. — § 7. Die Fußbekleidung muß bei Regen, ein jeder vor dem Haus ablegen, so auch das nasse Paraplui, im Hause duld ich so was nie. — § 8. Das Hunde-, Katzen-, Vögelhalten ist nicht gestattet, Jung und Alten. und wer 'nen Affen briugt nach Haus, der muß am andern Morgen 'raus. — § 9. Sollt in der Küche Rauch entstehen, so darf man nur ins Freie gehen und warten bis er sich verzieht; der Rep'raturen bin ich müd. — § 10. Die Abnutzung, das sollt mir fehlen, der Trepp' durch Schuster-, Schneiderseelen, streng zu verhindern Tag und Nacht, muß jeder ziehn, der Schulden macht. — § 11 Wer Lust verspürt, sich zu entleiben, mag dieses anderswo betreiben. Thut's einer dennoch, mir zum Hohn, folgt Exmission. § 12. Hausschlüssel geb' ich nie dem Miether, sonst rückt er aus und kommt nicht wieder, ein jeder muß stets Punkto neun, im ganzen Haus zu Bette sein. § 13. Ich kann als Wirthin allen Welten, wohl als humanes Vorbild gelten; das Licht im Haus und Treppenflur besorgt allein der Miether nur. — § 14. Die Miethe wird gleich auf drei Jahre vorausbezahlt, das bringt ins Klare; und zwar nach abgelaufenem Jahr, gleich wieder auf drei Jahre baar. — § 15. Stirbt Miether unter meinem Dache, geht's mich nichts an, ist's seine Sache!!

Nur keine Sentimentalitäten.

Novellette von N. Victor.

(Nachdruck verboten.)

Sie waren allein in dem kleinen, eleganten Boudoir der Hausfrau. Die übrige Gesellschaft stand in den angrenzenden Salons nach beendetem Diner umher, die Kaffeetassen in den Händen, hier ein bei der Tafel begonnenes Gespräch fortsetzend, dort einer bisher vernachlässigten Pflicht nachkommend, und das Summen und Lachen, das Knistern der Seide, das Klirren des Porzellans drang durch Portièren gedämpft nur wie aus großer Ferne herüber zu den beiden Menschen, die sich da zurückgezogen hatten. Es war kein Liebespaar, obwohl ein Mann und ein Weib, die dort in dem verführerisch dekorirten Erker eine Zuflucht gesucht.

Roth war die Tapete, roth die Draperien, roth die seidenen Lampenschleier. Keine scharfen Konturen ließ dieses blutige Licht hervortreten, weich und tief und dunkel fielen die Schatten.

Die Flamme der Ampel goß einen Rosenschimmer auf ein blondes Haupt, das tief gesenkt war. Die kleinen fast kinderhaften Hände waren gefaltet, wie gerungen gegen die Kniee gestemmt. An der rechten Hand blitzte der Trauring als einziger Schmuck.

Ernst starrte ihr Blick auf die Spitzen ihrer weißen Schuhe, die unter dem Saum des Kleides hervorsahen und leise den hochstehenden Wollplüsch des Teppichs hin- und herschoben.

Sie hörte dem Herrn neben ihr zu, der mit übereinandergelegten Knieen in einen der niedrigen bequemen Sessel zurückgelehnt, leise und eindringlich auf sie einredete, ein scharfgeschnittener Defreggerkopf mit weißem Haar und Schnurrbart.

„Verliere den Muth nicht, Kind. Suche Dich immer mehr noch in seine Eigenart zu finden. Er wird es schließlich anerkennen, und Dir dann seinerseits Konzessionen machen. Du hast ihn doch heute noch so lieb wie an Deinem Hochzeitstage?"

„O Vater, das ist's ja eben. Trotzdem ich sehe, wie wenig wir im Grunde unseres Charakters übereinstimmen, wie himmelweit unsere Interessen auseinander gehen, — trotzdem kann ich nicht lassen von meiner großen Liebe zu ihm. — Und dann sich sagen zu müssen, er ist lediglich Gesellschafts- und Verstandesmensch ohne Herz!"

Langsam rollte eine Thräne über ihre Wangen und fiel auf die weiße Seide des Kleides.

„Aber Elisabeth, Du übertreibst, Deine Auffassung verräth nur Deine große Jugend und Unerfahrenheit."

Damit stand der alte Herr auf, reichte seiner Tochter die Hand und hob ihr thränenfeuchtes Gesicht zu sich empor.

„Du wirst noch anders zu mir sprechen, liebe Tochter. Es ist eine undankbare Aufgabe, zwischen Ehegatten vermitteln zu wollen. Es darf Niemand hineinreden. „Hilf Dir selbst!" heißt's da. Sei tapfer und suche das Herz Deines Mannes, er wird wohl eines haben, wenn auch maskirt vielleicht. Versuche nur, seine Maske zu lüften, aber nicht gewaltsam, und hast Du's gefunden, dann komme und erzähl's Deinem Vater."

Mit feinem Lächeln sah er noch einmal in das ziemlich trostlose Antlitz der jungen Frau und suchte dann die Gesellschaft wieder auf.

Elisabeth blieb noch zurück. Sie fühlte sich momentan außer Stande, an der Salonkonversation theilzunehmen. Es kränkte sie ein wenig, bei ihrem Vater nicht die volle Würdigung ihres Kummers zu finden, und sie war doch so sehr unglücklich!

Nach kurzer Brautzeit hatte sie vor wenigen Monaten den bedeutend älteren Mann geheirathet. Seine elegante Erscheinung, die bestechenden, weltmännischen Manieren, sein Ruf als Begründer und genialer Leiter eines großen, industriellen Unternehmens, endlich die nicht mißzudeutende Aufmerksamkeit, die der Vielumworbene ihr, der Achtzehnjährigen, schenkte, — Alles mußte ja in ihrem weichen, empfänglichen Gemüthe Gefühle wachrufen, die aus Bewunderung und geschmeicheltem Stolz sich allmählich zu einer innigen, aber fast unterwürfigen Zuneigung herausbildeten. Sie fühlte sich diesem Manne gegenüber so klein und armselig, ohne eine Erklärung dafür geben zu können, denn keineswegs war sie minder begabt oder unwissend. In der feingebildeten, kunstsinnigen Atmosphäre des Elternhauses, wo Herzensgüte und freundliche Duldung jeder Individualität als liebenswürdige Hausgeister walteten, war ihr von Natur reger Geist frühzeitig genährt und geübt worden, und ein feiner Sinn für das Schöne und Vornehme, Verständniß für Kunst und Natur waren die Ergebnisse ihrer sorgfältig geleiteten Erziehung. So war sie auch daran gewöhnt, unbefangen ihre begeisterte oder abfällige Kritik zu üben an dem, was sie sah und hörte.

Jetzt nun als Frau, wo sie mit größerer Sicherheit das Recht eines selbständigen Urtheils für sich in Anspruch zu nehmen gedachte, jetzt erwuchsen ihr Schranken, die nicht ohne Weiteres zu ignoriren waren. Wie oft sah sie die Augen ihres Mannes mit eigenthümlichem Ausdruck auf sich gerichtet, wenn sie nach einem Kunstgenuß ihre Empfindung gegen Jemand aussprach. Wo jeder Unbetheiligte mit freundlichem Interesse die von der Erregung belebten Züge der jungen Frau betrachtete und von ihrer warmen Antheilnahme mitgerissen wurde, da hatte er nur ein spöttisches Lächeln.

Bald nach der Hochzeit schon war sie aus ihrem Glückstraum geweckt worden, bei einem Ausflug, den das junge Paar allein machte.

Sie standen am Ufer eines Sees. Die untergehende Sonne überzog die stille Wasserfläche mit Perlmutterglanz, und das jenseitige, waldige Ufer hob sich in scharfer Silhouette gegen den blaßblauen Abendhimmel ab, in weiter Ferne verschwammen die Formen in Dunst und Duft. Ihr war so feierlich und glücklich zu Sinn, sie hob die Arme und wollte sie um seinen Hals legen und sah ihn dabei so lieb und innig an, — da schob er sie sanft, aber bestimmt von sich und sagte nur kalt und ruhig: „Nur keine Sentimentalitäten, Kind, wir geben hier keine Schaustellungen!" —

Wie ein Wasserstrahl trafen sie diese Worte in dem Moment, das Blut stieg ihr ins Gesicht, und die Thränen in die Augen, und schweigend gingen sie nebeneinander weiter.

Es that ihr so weh, allein genießen zu müssen unverstanden von dem, der ihr ganzes Herz besaß. Nicht Kunst, nicht Natur schien eine Saite in ihm erklingen zu machen.

Nein, er hatte gewiß kein Herz, untersagte er ihr doch auch sogar jene bescheidene Art der Mildthätigkeit, die den Armen an den Straßen und Promenaden zu Gute kam. Wollte sie, von aufrichtigem Mitleid getrieben, eine kleine Münze in die magere, bittende Hand eines dieser Ausgestoßenen legen, dann zog er sie fort, und nannte das „Pharisäerthum."

Es hatte sie jedesmal recht traurig gemacht. Konzentrirte sich dieses Mannes ganzes Empfinden in der Zuneigung zu ihr, seiner Frau, so war eben diese Zuneigung auch nichts Anderes als Egoismus.

Und so wurde Elisabeth immer verschlossener, und auf ihrem einst so sonnigen Wesen lag es wie ein Schatten, der aber den Augen der Eltern nicht verborgen blieb und zu jener Aussprache zwischen Vater und Tochter geführt hatte. Daß der alte Herr aber danach gar nicht so besorgt dreinschaute, wie sie erwartete, verstimmte sie eigentlich noch mehr. —

* * *

So vergingen wieder Monate, ohne eine Veränderung zu bringen. Mit scharfem Frost hatte nach Weihnachten der Winter, der bisher mit frühlingswarmem Wetter die Welt genarrt, endlich eingesetzt und damit den Anhängern des Eissports das beste Neujahrsgeschenk gebracht. Da wanderte Alles hinaus nach den mehr oder weniger fashionablen Eisbahnen in und außerhalb der Stadt.

Auch Elisabeth war diesem gesunden Zeitvertreib über ihre Verheirathung hinaus treu geblieben. Da Albrecht immer erst spät nach Hause kam, gehörte ihr der ganze lange Nachmittag, und sie versäumte nie eine Verabredung für den Eisplatz.

Eben verabschiedete sie sich von dem kleinen Leutnant, der die „Gnä' Frau" noch um eine „allerletzte" Tour bat. Sie war nicht zu erweichen, heute gerade nicht. Es war eine so wunderbare Winterabendstimmung, die Sonne eben verschwunden, und die Sterne erschienen nach und nach wie Silberflittern auf blauem Grunde. Die Luft war von der angenehmen Kälte, die das Gefühl der eignen Blutwärme nur erhöht, und da hatte Elisabeth plötzlich Lust bekommen, den Rückweg einmal allein anzutreten, noch ehe die Wege von heimkehrenden Schlittschuhläufern bevölkert und die Stimmung durch Schwatzen, Lachen und klappernde Eisen entweiht wurde.

Der Leutnant zog die Riemen ihrer Schlittschuhe durcheinander und überreichte sie ihr mit höflicher Verbeugung.

„Also auf morgen denn, meine Gnädigste!" schnarrte er, klappte die Hacken zusammen und glitt grüßend davon. Elisabeth wandte sich zum Gehen. Sie suchte absichtlich die einsameren Wege des Thiergartens, sie wollte ja wieder einmal „schwärmen". Heute durfte sie's, hier hörte sie nicht das fatale „Nur keine Sentimentalitäten!" Darum schlenderte sie langsam dahin, es war ja auch fast noch hell.

Ihr wurde so friedlich zu Sinn, sie hatte keine Gedanken des Grolls mehr, gegen Niemand, auch gegen Albrecht nicht, sie hätte ihn in dieser Stunde abbitten mögen, ihn je kritisirt zu haben schließlich fing sie an, sich nach ihm zu bangen und ging schneller, um auf einem der nächsten Hauptwege ihre Wohnung zu erreichen. Plötzlich bog vor ihr ein Herr auf denselben schmalen Weg, den sie noch verfolgte. Er ging in gleicher Richtung, und so verlangsamte sie ihren Schritt wieder, um nicht an ihm vorbeigehen zu müssen. Man konnte eben im Thiergarten nie vor irgend welchem Abenteuer sicher sein. Sie wünschte der Fahrweg wäre erst erreicht, aber noch sah sie ihn nicht einmal.

Da — was war das? Klang das nicht wie ein Stöhnen? — Nein, es war keine Täuschung, leises Aechzen und Wimmern drang aus der Richtung, der sie zueilte. Der Voranschreitende blieb lauschend stehen, — ihr graute.

„Ist da Jemand?" hörte sie ihn rufen.

Keine Antwort nur dasselbe Jammern. Beide schritten weiter und jetzt sah sie, wie der Herr sich zu einem dunkelen Etwas das am Wege kauerte und die wimmernden Töne ausstieß niederlugte. Sie ging vorsichtig näher, sich immer an der Seite des Weges haltend, um durch das Gezweig des Unterholzes verborgen zu bleiben.

Jetzt war sie so nahe gekommen, daß sie verstehen konnte, was der Herr dort sprach. Er wendete dabei den Kopf zur Seite, sodaß sein Profil sichtbar wurde, und sie — erkannte — Albrecht. —

Elisabeth war so bestürzt, daß sie stehen blieb, ohne sich zu rühren, und hinter einem Baum Deckung suchte. Sie fühlte sich plötzlich ganz sicher, dafür packte sie aber eine lebhafte Neugier, zu erfahren, was er mit dem Häufchen Unglück da am Boden anfangen würde.

„Sie sind krank, Frau?" hörte sie ihn fragen.

„Ich kann nicht mehr leben," wimmerte es zurück, „blos sterben, Ruh haben für mich und das Wurm!"

„Was, ein Kind haben Sie bei sich?"

„Hier unterm Tuch, erst drei Tage alt."

Sie nestelte an dem Umhang und ein kleines Bündel wurde sichtbar. Alles nur schattenhaft in grauen Umrissen.

„Wo ist denn Ihr Mann? Hat er Sie hinausgejagt?"

„Hab' keinen Mann, die Leute haben mich rausgeworfen, wegen dem Kleinen da", kam es abgebrochen und schwach heraus.

Elisabeth sah die elende, zusammengesunkene Gestalt sich hin- und herwinden und hörte sie stöhnen.

„Hier können Sie nicht bleiben, Sie müssen ins Krankenhaus, ich will Ihnen helfen," sagte er. „Geben Sie mir erst das Kind, so — nun lehnen Sie sich fest auf meinen Arm, so — so es wird schon gehen."

Langsam und ruckweise hatte die Gestalt sich erhoben, mit dem Beistand des stattlichen Herrn, der in dem einen Arm das Kind trug und mit der anderen Hand sie unter der Achsel stützte. Seinen eleganten Stock mit silbernem Griff sah Elisabeth bald in der Hand des Weibes, und so wanderte dieses seltsame Trio langsam Schritt vor Schritt den Weg hinab bis zur Chaussee.

Die junge Frau folgte in einiger Entfernung.

Da kam eine Droschke vorüber, Albrecht winkte, brachte dann mit Hilfe des Kutschers seine beiden Schützlinge darin unter, und verschwand ebenfalls darin, nachdem er dem Mann zugerufen: „Nach dem nächsten Krankenhaus!"

Elisabeth stand noch und sah dem Wagen nach, bis sie merkte, daß sie Thränen in den Augen hatte.

Das war also der gefühllose Mann, der auf der Straße dem Bettler das Allmosen weigerte! Nein, ein Phariser war er nicht, der vor den Leuten seine Börse zog, aber ein Samariter, der in Abenddunkel und Einsamkeit sein Liebeswerk verrichtete.

Sie war so glücklich, und dankbar, sie hatte ja sein Herz entdeckt, und ihr Vater hatte Recht behalten. Mochte er nun immerhin stumm und anscheinend ungerührt an Kunst und Natur vorüber wandern, die weltmännische Blasirtheit war ja nur eine Maske, denn was hätte ihn wohl um diese Stunde in den stillen Thiergarten führen sollen, wenn nicht die gleiche Sehnsucht, die sie selbst getrieben? —

Sie hütete sich wohl, ihr köstliches Geheimniß zu verrathen und fortan dünkte ihr das schweigende Genießen keine Entsagung mehr.

Die Kunstausstellung war eröffnet. Albrecht durchwanderte mit seiner Frau die weiten Säle, beide nach ihrer Gewohnheit fast schweigend. Dafür schwirrte es aber um sie herum von Ach's und O's und vielsagenden Kritiken wie: „Herrlich!", „Großartig!", „Gräßlich!", Famos!" schlagen an ihr Ohr. Abends saßen sie im Park an einem ziemlich entlegenen Platz und lauschten der Musik.

Plötzlich gab Albrecht sich einen Ruck als gälte es einen lange vorbereiteten Entschluß endlich zur Ausführung zu bringen.

„Sag' man Elisabeth, warum bist Du so gleichgiltig und theilnahmlos? Kann denn kein noch so bedeutendes Kunstwerk Dir Bewunderung abnöthigen? Hast Du keine Freude mehr daran? Das war doch früher so ganz anders, dies Schweigen aber wirkt beklemmend."

„Nur keine Sentimentalitäten, lieber Mann," erwiderte sie, aber der geschraubte Ton und die würdevolle Pose, mit der sie ihn kopirte, hielt nicht stand, als sie in das verlegene, verdutzte Gesicht Albrechts blickte.

Beide sahen sich an und fingen an zu lachen.

„Komm nach Hause," sagte er, „ich glaube, wir haben uns mancherlei zu erzählen, meinst Du nicht auch?"

Glückselig nickte sie und bald hatten sie den Park verlassen.

Wie es den Berliner Aerzten geht. Berlin hatte im Jahre 1900 1946 approbirte Aerzte, Charlottenburg 303, Schöneberg 108, Rixdorf 26. In Berlin hatten 529 Aerzte ein Einkommen von 900 bis 3000 M., 273: 3000 bis 5000, 785: 5000 bis 295 000 Mark. Das zuletzt erwähnte höchste Einkommen stammt nur zum kleinsten Theile aus ärztlicher Praxis. Ganz steuerfrei blieben 107, während ein Einschätzungsverfahren noch bei 252 Aerzten schwebt. An Steuern zahlten alle approbierten Aerzte Berlins 492 478 Mark. Aehnlich stellen sich die Verhältnisse in Charlottenburg. Hier haben 79 Aerzte 900 bis 3000 M. und zahlen 1831 M. Steuern, 148 mit Einkommen von 3000—5000 M. zahlen 2996 M. Steuern, 148 mit Einkommen von mehr als 5000 M. zahlen 68 246 M. Steuern, 15 Aerzte sind steuerfrei. In Rixdorf zahlen 10 Aerzte mit einem Einkommen von 900 bis 3000 M. 366 M. Steuern, 3 mit Einkommen bis 5000 M. 354 M. und 9 mit einem höheren Einkommen 2392 M. Steuern. In Schöneberg herrscht über das Einkommen von annähernd der Hälfte Aerzte noch Dunkel; 4 Aerzte waren steuerfrei.

Der Erfinder des Raketenapparats, der zur Rettung aus Seenoth wohl an den Küsten aller Kulturstaaten im Gebrauch ist, der Büchsenmacher H. G. Cordes, ist, 76 Jahre alt, gestorben. Cordes ist noch ein Veteran der ehemaligen deutschen Bundesmarine in der er als Büchsenmacher diente. Kaiser Wilhelm I. zeichnete ihn seinerzeit durch Verleihung eines Brillantringes aus.

Buffalo Bils „Wilder Westen" verunglückt. Das Kabel meldet aus Newyork: Der Sonderzug, der alle Wagen und das gesammte Personal von Buffalo Bils „Wilden Westen" mit sich führte, ist bei Linwood in Nord-Karolina gestern entgleist. 92 Pferde sind getödtet worden einschließlich eines Thieres, dessen Werth von Colnet Cody mit 5000 Dollars angegeben wird. Ueber 100 Pferde sind leichter oder schwerer verwundet. Buffalo Bil, der in einem Privatwagen mit demselben Zuge reiste, ist nicht verletzt. Der Gesammtverlust beziffert sich auf 60 000 Dollars. Ob Verluste an Menschenleben zu beklagen, geht aus der Meldung nicht hervor.

Ein reicher Schatz vom Meeresgrunde ist nahe der Insel Chios in der Höhe von Chesmeh gehoben worden. Im Jahre 1770 fand hier eine Schlacht zwischen einer russischen und türkischen Flotte statt, in der die von einem Engländer befehligten Russen den Türken eine schwere Niederlage beibrachten. Sie erlitten aber selbst Verluste, und unter anderem sank ihr Schatzschiff (nach einigen Autoritäten ihr Admiralschiff.) Vor etwa zwei Jahren brachten einige Schwammfischer Ueberbleibsel aus dieser Schlacht, wie Schwerter Flinten und Goldstücke an die Oberfläche. Die Nachricht gelangte auch zur Admiralität in Konstantinopel, und von dort erhielten die Fischer die Weisung eine gründliche Durchsuchug vorzunehmen, wobei ihnen 25 Prozent des Fundes versprochen wurden. Die Suche ist jetzt beendet und Tausende von Münzen, Goldbarren und kostbare Gegenstände sind gerettet worden. Unter anderem ist eine reich in Juweien gebundene Biebel zu Tage gefördert worden, deren Blätter natürlich seit langem zerstört sind.

Von einem Gymnasiastenstreich, dem die Strafe auf dem Fuß folgte, berichtet die „Köln. Ztg." aus **Koblenz**: Kurz nach dem Beginn der Benutzung des neuen Gymnasialgebäudes war der Verputz einer Decke eingestürzt, was damals großen Schrecken hervorrief. In voriger Woche war dann in einer Klasse ein Stückchen Stuck abgefallen. Diesen Umstand beuteten die Schüler einer anderen Klasse aus, indem sie einem Lehrer einige Stücke getrockneten Mörtels auf das Katheder legten. Die Behauptung, daß diese Stücke von der Decke gefallen, konnte der Lehrer wegen seiner hochgradigen Kurzsichtigkeit auf ihre Richtigkeit nicht prüfen. Er mußte sie also glauben, und in großer Besorgniß um Leben und Gesundheit seiner Sekundaner ordnete er an, daß man sich gegen nachfallende Kalkstücke durch aufgespannte Regenschirme schützen solle. Kurz darauf trat der Direktor ein, und nun regnete es nicht Kalkmörtel, aber etwas Anderes hagelte nieder, wogegen auch die Regenschirme den „überspannten" Jünglingen keinen Schutz gewährten.

Eine aufregende Szene spielte sich vor einigen Tagen in der Menagerie Rodenbach ab, die in der Allee des Quincences in Bordeaux gelegentlich eines Jahrmarktes aufgestellt war. Eine Anzahl Thiere wurden von ihren Käfigen nach dem Hauptkäfig hin getrieben, in dem eine Vorstellung stattfinden sollte. Dabei war in einem der Käfige eine Hyäne zurückgeblieben, während man einen großen Bären hineinließ. Als letzterer die Hyäne sah, stürzte er sich auf sie, packte sie mit seinen Tatzen und fing an, das Thier, das sich nicht wehren konnte, vor den Augen des Publikums anfzufressen. Weder Wärter noch Thierbändiger vermochten ihn hiervon abzuhalten. Meister Petz vollendete sein Vernichtungswerk und ließ von der Hyäne nur einige Knochen übrig.

Ein Schöffe jüdischen Glaubens wurde am Mittwoch in Berlin von einem Privatkläger als befangen abgelehnt. Privatkläger war Dr. Giese, Angeklagter der Redakteur der „Israelitischen Wochenschrift" M. A. Klausner. Die „Staatsb.-Ztg." hatte eine Erhebung über den Ritualmord veranstaltet und für das Bestehen eines solchen hatte sich auch der Privatkläger ausgesprochen. Der Beklagte hatte dagegen den Standpunkt vertreten, daß diejenigen, die an solchen Mord glauben, „Verbrecher oder Narren" seien. Da vor Beginn der Verhandlung der jüdische Schöffe als befangen abgelehnt wurde, wird das Landgericht sich erst hierüber zu äußern haben.

Der sehr seltene Fall, daß der Blitz in ein **Schiff einschlägt,** kam Dienstag vor dem Seeamte in Bremerhaven zur Verhandlung. Als das Bremer Vollschiff „Helene" am 3. Juli 1900 im Themsehafen Naphtha löschte, schlug ein Blitz an der Kette nieder, mit der die Naphthafässer aus dem Schiffsraum geholt wurden. Drei Matrosen im Schiffsraum wurden getödtet und drei weitere schwer verletzt, von denen einer noch starb. Merkwürdigerweise entzündete sich die Ladung nicht, so daß ein größeres Unglück wurde. Die Verletzten konnten sich aus dem Schiffsraum retten. Die Luken wurden geschlossen und das Schiff mitten auf den Strom gelegt, da man eine Explosion befürchtete. Am andern Tage fand man den Schiffsraum voller Naphtagase. nach deren Entweichen erst die Bergung der Leichen erfolgen konnte. Das Schiff hat nur geringen Schaden erlitten. Da die Anlage des Blitzableiters den Anforderungen der Seeberufsgenossenschaft entsprach, konnte das Seeamt lediglich den Thatbestand feststellen und sprach die Schiffsleitung von jeder Schuld an dem Unfall frei.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 2. November 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 777 Gr. 170—173 Mk.
inländ. bunt 708 Gr. 145 Mk.
inländisch roth 700—766 Gr. 148—157 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inländ. grobkörnig 756 Gr. 139 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 638—701 Gr. 119—132 Mk.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 136 Mk.

Mais per Tonne von 1000 Kilog.
transito 135—142 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,30 Mk.
Roggen- 4,05—4,32½ Mk.

Rohzucker. Tendenz: stetig. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,95 Mk. incl, Sack bez., Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 5,42½ Mk. incl. Sack bez.

Der Börsen-Vorstand.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 2. November 1901.

Alter **Winterweizen** 165—170 Mk.
neuer **Sommerweizen** 155—162 Mk.
abfall. blausp. Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 140—147 Mk. feinst. über Notiz

Gerste nach Qualität 116—122 Mk.
gute Brauwaare 124—130 Mk. feinste über Notiz.

Futtererbsen 130—140 Mk.

Kocherbsen nom. 180 Mark.

Hafer 123—129 Mk.,

Der Vorstand der Producten-Börse.

Samenbericht von J. u. P. Wissinger

Berlin N. O. 43, den 31. Oktober 1901.

In Erwartung der höchst unsicheren Dinge, die da kommen sollen, wurde der Verkehr in Sämereien recht still. Grassaaten sind bis auf Timothee für den ersten Bedarf gekauft, und für Kleesaat wird, mit Ausnahme von Weißklee, größte Vorsicht beobachtet. Auf das Ungewisse hin mag sich auch die Spekulation nicht rühren, denn es ist noch kein neuer Umstand in Sicht gekommen, von dem sie erfolgreich Stimmung machen könnte. Die Preise sind unverändert geblieben.

Zu den höchsten Preisen nachstehender Notirungen sind die besseren, bei Klee seidefreien Saaten des Handels zu liefern: Rothklee, inländ. 54—59, amerikanisch 46—49, Weißklee fein bis hochfein 56—70, mittelfein 42—54, Schwedenklee 64—72, Gelbklee 20—24, Wund- oder Tannenklee 62—74, Incarnatklee 24—26, Luzerne, provencer 57—60, ungarische 54—58, italienische 48—54, Sandluzerne 60—63, Bokharaklee 38—46, Esparsette 15—17, engl. Reygras 20—22, ital. Reygras 23—26, Timothee 28—34, Honiggras 15—27, Knaulgras 40—48, Wiesenschwingel 70—82, Schafschwingel 31—38, Wiesenfuchsschwanz 62—75, Rohrglanzgras 225, Sandwicken 22—38, Johannisroggen 9½ bis 10, Wintererbsen 14—15, weiße Pferdemöhren mit Bart 48, abgeriebene 70 Mark per 50 Kg. ab Berlin.

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 13. Ziehungstag, 2 November 1901. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

53 225 421 83 (500) 603 803 41 944 86 **1**073 172 256 310 86 712 **2**075 357 (1000) 519 68 (3000) 78 92 676 789 805 11 93 **3**019 190 720 854 94 946 53 93 **4**240 356 74 478 (1000) 649 83 770 805 956 **5**168 98 338 489 690 709 88 811 (1000) **6**226 72 (1000) 350 (500) 409 752 **7**071 286 312 (500) 76 429 575 620 75 735 911 67 **8**092 194 348 458 92 95 (3000) 633 73 781 **9**160 327 409 34 624 729 45 822 61 (1000) 85

10176 80 (500) 266 376 461 (3000) 515 26 801 **11**149 92 215 44 85 (1000) 395 98 413 77 83 549 660 854 927 64 **12**084 85 116 47 53 291 349 66 450 506 19 652 81 815 60 (3000) **13**029 74 183 952 75 **14**008 64 94 160 375 495 609 (3000) 932 **15**140 62 202 43 70 82 370 436 43 97 505 623 716 92 977 **16**200 418 37 641 727 903 64 **17**103 51 95 408 596 720 59 852 924 **18**039 210 26 54 308 20 475 83 526 62 (500) 671 885 902 48 **19**008 140 315 44 545 696 920

20157 69 73 93 208 334 41 58 460 610 86 719 (1000) 34 911 65 72 **21**195 456 (1000) 516 677 98 729 85 87 98 911 **22**014 41 102 295 394 481 766 942 73 **23**291 361 443 556 74 607 775 96 822 **24**130 48 219 37 44 94 496 924 74 92 **25**086 337 91 766 812 17 45 73 985 93 **26**016 170 75 362 84 526 631 733 803 57 86 922 51 **27**730 845 930 47 **28**024 52 526 38 51 718 975 **29**082 322 488 560 695 744 65 87 828

30153 (5000) 284 414 65 93 504 62 96 638 701 69 808 92 986 **31**131 (500) 846 954 **32**027 86 182 94 724 809 **33**029 188 232 34 492 553 62 658 813 (500) **34**282 435 518 98 959 **35**196 631 963 **36**000 194 613 (1000) 732 989 **37**008 41 86 474 528 747 71 807 59 965 **38**052 219 89 521 95 769 **39**112 798 833 (1000) 36 40

40063 355 79 482 (500) 823 41 44 935 **41**054 187 (500) 423 83 590 736 **42**186 257 381 468 623 67 713 78 862 900 73 **43**074 162 211 45 883 431 44 (3000) 505 85 617 48 79 767 86 971 90 **44**158 74 235 58 489 99 530 627 (500) 792 835 51 **45**138 229 316 437 629 33 787 (3000) **46**024 248 302 563 605 68 952 **47**040 216 379 458 88 714 839 **48**159 69 209 762 (3000) 870 91 932 48 **49**172 73 206 23 38 59 87 501 775 952

50031 101 266 315 18 59 (3000) 76 82 99 666 86 825 33 57 944 53 **51**062 101 61 227 314 (1000) 429 (3000) 44 590 717 937 **52**053 (500) 174 222 36 47 304 48 527 33 602 749 (500) 94 822 **53**039 148 344 74 518 35 632 38 (500) 765 **54**021 46 181 88 282 661 (500) 705 27 850 909 40 (500) 44 82 **55**121 87 582 93 730 615 64 75 928 35 73 88 **56**182 221 413 591 817 (3000) 28 **57**071 (500) 487 534 90 611 15 (1000) 802 995 **58**047 382 447 78 767 858 **59**122 283 433 579 655 704 909

60306 16 491 **61**012 115 64 213 481 672 75 793 **62**022 362 99 542 701 920 **63**019 47 165 202 49 322 40 58 65 99 428 551 621 83 939 **64**287 383 682 855 906 **65**134 210 408 74 629 54 (3000) 83 (500000) 811 22 43 46 980 **66**055 233 400 979 (1000) **67**034 195 246 445 (500) 72 (500) 703 935 68 **68**125 310 544 693 735 41 830 56 **69**039 197 293 324 70 453 77 691 718 34 79 937 (500) 83

70000 137 402 78 80 649 725 893 999 **71**238 323 460 (500) 71 555 61 75 94 665 891 (500) 914 32 58 60 **72**049 140 491 570 693 819 **73**066 85 94 160 232 373 407 768 917 76 **74**190 690 (500) 824 **75**072 168 74 356 93 710 77 **76**062 67 154 280 32 458 78 838 80 **77**133 344 90 (1000) 526 75 78 88 617 70 84 93 **78**045 183 212 62 87 (500) 422 88 586 627 952 **79**077 359 523 646 94 711 833 87 (500) 975

80081 99 150 390 537 49 629 726 56 870 **81**051 237 471 503 635 734 48 67 **82**029 60 131 47 248 309 477 562 675 766 84 927 **83**140 96 260 640 733 817 37 67 915 **84**032 49 110 282 552 53 59 613 15 771 932 **85**071 242 (500) 61 99 (500) 310 659 702 879 **86**174 683 (3000) 731 801 (3000) 26 **87**151 226 84 382 469 597 645 752 911 **88**024 65 334 454 787 99 806 11 59 80 86 **89**245 432 522 28 32 723 (500) 52 71 803 40

90037 88 127 (1000) 207 66 733 995 **91**036 81 205 6 (1000) 62 565 617 28 (500) 32 773 92 827 95 951 **92**159 200 314 (3000) 549 738 48 (3000) 68 963 75 **93**012 179 387 698 898 950 **94**022 145 247 360 402 18 38 (1000) 519 745 836 (3000) **95**029 40 105 16 250 93 306 68 98 449 68 669 784 901 19 30 **96**033 117 88 643 77 875 **97**048 215 340 49 433 49 664 793 96 956 68 **98**157 59 288 461 504 20 **99**147 550 96 645 751 (1000) 96 867 95

100310 54 460 94 811 990 94 **101**031 37 168 397 415 24 57 850 931 71 **102**063 456 508 664 99 **103**045 (3000) 138 206 (3000) 74 81 448 63 786 876 976 96 **104**046 205 367 566 620 50 908 **105**018 324 622 24 27 (3000) **106**289 346 439 903 6 12 94 **107**110 82 489 526 68 91 622 703 22 44 (3000) 70 96 983 **108**104 88 232 496 624 895 919 37 53 **109**091 219 40 322 579 639 771

110033 (500) 191 479 615 797 878 (3000) 99 **111**040 110 66 314 44 447 68 906 76 **112**114 82 325 43 478 597 **113**024 146 581 698 (500) 703 73 **114**023 165 268 98 301 407 (500) 520 45 69 (1000) 621 794 878 939 **115**477 603 704 (3000) 78 843 **116**000 198 452 543 45 633 (500) 83 779 889 **117**163 212 742 (3000) 45 (500) 817 964 73 **118**131 48 222 27 47 95 311 87 401 46 56 504 43 605 733 99 831 950 **119**173 454 (5000) 68 506 633 52 991

120362 419 518 602 (500) 90 843 83 (500) 941 **121**245 320 627 35 73 92 707 89 862 **122**238 66 (5000) 369 422 741 54 929 **123**043 55 202 83 486 581 756 821 (1000) 937 82 **124**200 360 82 489 655 732 862 905 80 **125**186 250 (1000) 69 91 519 25 67 (500) 75 88 789 845 914 93 **126**005 94 330 610 (500) 873 **127**036 105 225 341 516 24 (500) 610 814 (500) 96 941 60 85 (500) **128**009 74 86 197 517 605 756 875 931 (1000) **129**094 112 67 206 391 594 634 765 928

130088 90 153 226 314 409 32 72 653 721 (500) 800 944 **131**069 190 598 615 16 54 757 99 800 33 900 3 34 39 88 94 **132**206 17 305 50 86 519 787 902 (3000) **133**019 553 643 79 768 70 96 851 900 (1000) 96 **134**197 222 36 309 458 81 99 521 (500) 70 98 805 **135**024 60 564 67 710 942 **136**165 230 38 41 501 (500) 84 767 **137**045 175 209 654 895 928 36 **138**083 535 987 **139**125 232 555 771 854 (1000)

140154 414 551 **141**084 181 232 (1000) 316 40 79 407 528 678 716 878 **142**589 627 756 893 955 **143**077 201 469 95 514 82 (500) 836 (500) 97 904 58 70 **144**267 783 882 **145**149 580 637 793 837 56 901 **146**030 123 247 426 51 (500) 596 726 51 68 **147**073 130 89 232 69 361 97 401 32 39 77 (500) 746 874 **148**156 273 75 381 560 793 812 56 975 86 **149**028 83 122 73 328 428 34 83 (1000) 613 18 56 749 74

150287 437 76 523 (1000) 37 746 939 **151**011 123 (3000) 205 439 609 823 992 **152**156 304 31 48 603 868 995 **153**170 260 75 398 444 546 859 **154**023 (500) 37 (500) 238 83 92 340 (500) 467 537 883 **155**313 545 88 866 993 **156**160 482 500 72 848 83 **157**004 196 272 313 24 430 578 787 855 90 **158**108 277 87 (3000) 95 333 463 560 75 650 808 937 **159**248 316 417 68 (3000) 600 758 (3000) 85 88 (1000) 803 42 920

160122 345 517 602 12 721 54 997 **161**126 37 207 75 373 400 (500) 31 60 95 157 33 98 779 810 914 **162**058 (1000) 59 62 124 93 (500) 219 83 90 (3000) 566 665 875 972 95 **163**308 40 69 74 409 (500) 17 520 676 710 889 963 **164**256 (1000) 330 439 83 95 704 34 861 **165**024 87 151 227 39 545 745 935 **166**082 101 258 310 582 (500) 698 853 931 **167**145 269 328 417 759 **168**124 26 34 94 435 557 836 917 86 **169**245 82 314 418 (3000) 51 615 72 846

170220 380 457 (500) 589 841 **171**079 224 45 67 380 434 87 562 94 631 73 84 763 872 (1000) 80 85 **172**316 32 540 86 663 850 **173**285 480 542 45 882 912 29 76 **174**201 23 68 313 53 86 435 812 41 982 **175**062 266 314 37 535 67 936 **176**014 42 467 85 500 95 653 92 701 61 (500) 868 89 923 81 **177**221 402 21 755 914 (500) 28 95 **178**000 42 58 267 491 559 736 902 **179**181 95 226 (1000) 27 418 67 558 79 616 733 39 888 (500)

180181 297 534 887 992 **181**234 356 448 516 609 33 881 **182**006 (1000) 68 148 78 249 96 553 794 851 **183**140 80 270 456 500 **184**004 418 74 562 649 736 43 71 **185**209 22 427 627 37 724 890 **186**003 78 92 166 (1000) 342 460 553 796 810 20 37 916 85 93 **187**055 (500) 102 14 67 (500) 233 (1000) 66 589 642 752 66 834 943 **188**287 336 (500) 425 30 75 727 81 964 **189**255 85 326 36 422 541 666 744 824 33

190325 59 449 534 80 755 856 **191**120 258 313 448 535 747 844 943 (1000) **192**204 27 63 607 889 **193**084 (1000) 106 241 (3000) 346 (500) 66 487 739 929 **194**032 226 45 98 382 540 683 807 37 88 938 **195**249 563 829 47 981 **196**000 191 97 511 42 641 65 824 974 88 **197**143 49 203 395 442 518 711 802 (1000) 21 941 **198**084 338 87 416 540 70 901 52 **199**095 125 56 416 513

200062 108 40 205 6 20 422 58 74 84 (3000) 666 94 926 (500) **201**119 218 20 39 393 446 578 614 743 858 905 30 **202**106 55 426 579 615 22 (500) 75 743 89 884 **203**211 (1000) 05375 (500) 420 44 86 551 86 646 (500) 740 83 84 802 970 98 **204**049 321 53 18 474 (3000) 532 882 **205**020 31 33 354 440 547 689 782 84 848 **206**097 227 359 542 773 868 932 **207**137 93 288 361 768 833 (500) 926 30 63 **208**363 90 (500) 424 78 514 737 46 80 870 918 (500) 32 **209**023 48 69 401 535 53 61 63 740 67 878

210157 246 57 316 54 516 604 79 844 (500) 917 (500) 34 **211**053 55 92 135 249 448 (500) 540 (500) 60 609 701 891 **212**098 160 350 633 56 726 41 70 942 **213**199 379 416 54 604 (3000) 701 832 92 968 **214**064 217 400 555 810 38 51 **215**102 8 307 9 787 935 **216**025 220 69 474 747 858 82 996 **217**086 101 346 483 85 599 647 71 (500) 76 78 896 961 **218**080 164 (3000) 316 480 (1000) 750 870 81 952 **219**077 90 214 80 416 652 723 53 808 (3000)

220246 322 33 64 444 65 733 885 **221**009 (500) 10 21 121 305 26 434 51 59 74 518 (500) 57 790 984 **222**060 482 604 830 92 909 **223**172 672 760 (500) 982 **224**170 200 457 73 566 601 8 752 833 **225**000

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 13. Ziehungstag, 2. November 1901. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

251 494 687 881 915 **1**009 137 313 16 645 780 891 99 **2**024 31 286 504 610 **3**026 458 64 674 771 (500) 818 33 61 954 **4**003 220 369 505 77 (500) 825 909 (1000) **5**068 372 85 412 31 589 850 **6**102 216 43 474 626 (1000) 756 895 (1000) 976 **7**027 237 (1000) 335 477 (1000) 95 594 656 94 783 824 85 **8**022 77 175 374 588 628 41 769 76 **9**099 240 335 40 48 71 88 425 632 68 833 905

10093 (1000) 218 566 90 952 82 86 **11**179 87 (1000) 271 (500) 410 628 717 41 84 868 988 **12**261 520 607 739 85 834 80 **13**234 602 7 31 701 57 **14**035 859 90 619 866 94 **15**067 117 (3000) 94 273 349 72 76 (500) 698 726 69 824 936 94 **16**002 10 90 170 557 99 765 69 974 88 95 **17**155 61 261 469 511 63 72 600 806 **18**251 (1000) 66 376 82 582 713 **19**025 (3000) 287 310 39 419 671 764

20196 245 48 58 402 54 553 787 847 70 87 943 64 (500) 87 **21**081 92 97 323 411 551 633 731 814 32 **22**125 46 641 818 972 **23**197 320 57 483 92 522 **24**022 45 46 (500) 55 108 43 316 409 585 (500) 925 87 **25**079 314 409 540 64 632 809 23 944 **26**282 95 331 489 516 96 808 **27**206 40 44 (1000) 58 424 69 501 738 88 838 **28**079 96 179 555 (500) 616 935 **29**044 54 132 312 408 581 783 (500) 821 (500)

30030 156 73 249 301 4 55 591 825 **31**168 87 432 39 (500) 659 871 87 929 **32**019 316 413 92 580 671 843 **33**001 21 179 200 450 608 93 802 977 **34**149 55 208 406 566 634 983 **35**014 137 260 (3000) 347 523 642 81 89 771 820 994 **36**020 61 (1000) 72 147 63 297 336 437 66 530 45 47 658 737 820 **37**198 290 352 65 519 664 716 31 36 801 31 **38**086 137 84 431 (500) 46 64 74 81 867 997 **39**051 (500) 379 643 782 867 935

40027 46 (1000) 92 186 263 302 449 530 81 (500) 790 918 (3000) 40 **41**025 105 18 216 367 95 778 815 37 54 64 946 91 93 **42**249 437 46 76 534 61 84 642 853 **43**398 606 22 93 **44**652 226 79 461 81 575 (500) 631 856 913 **45**005 526 610 37 843 67 **46**294 316 17 450 (1000) 519 723 896 954 **47**567 (500) 685 90 711 (1000) 49 **48**276 388 439 723 862 988 83 85 **49**094 179 242 571 642 65 733 829

50343 746 (500) 867 71 947 54 **51**020 105 23 93 (1000) 209 48 49 371 99 418 **52**010 51 91 104 273 (500) 539 67 782 891 **53**188 537 **54**083 (1000) 259 (1000) 442 51 68 90 537 (1000) 82 721 61 71 837 **55**003 34 38 124 99 205 8 26 487 696 796 842 976 (1000) **56**871 933 **57**043 442 466 519 642 788 **58**074 84 260 90 399 539 47 637 57 75 736 824 938 **59**002 (3000) 188 304 415 46 90 553 73 619 35 753 976 81

60001 200 8 57 417 24 34 41 94 599 692 830 90 917 77 94 (500) **61**014 110 23 52 597 671 825 69 79 **62**024 71 164 (500) 413 (3000) 583 604 782 815 969 **63**013 247 360 544 74 794 984 **64**199 237 51 305 90 471 578 607 77 882 **65**052 (500) 101 83 352 89 458 66 86 868 928 (500) **66**068 184 283 318 440 41 44 (500) 642 706 858 99 (500) 900 **67**011 57 229 31 753 82 880 80 932 **68**131 325 597 814 18 21 955 **69**015 50 178 283 407 88 616 962 72 (1000)

70154 294 328 580 666 68 99 883 984 **71**022 127 279 300 69 503 16 714 87 **72**150 282 308 610 (500) 837 **73**017 157 206 50 538 645 60 77 831 **74**010 12 18 213 30 97 525 99 784 811 915 **75**002 79 181 243 367 475 79 552 627 828 50 63 950 59 **76**031 362 88 604 62 716 842 **77**016 270 (500) 341 75 455 781 856 978 (500) **78**652 740 817 95 916 **79**241 367 451 79 532 762 944

80089 363 (500) 463 507 15 99 710 18 890 970 **81**110 218 50 475 617 76 743 902 19 **82**577 604 (3000) 992 **83**021 (3000) 124 42 287 459 89 625 929 57 81 (1000) **84**136 64 287 (500) 355 497 519 54 687 776 **85**085 105 64 79 231 303 88 469 558 74 757 965 **86**002 93 221 86 386 (1000) 98 (1000) 450 81 623 32 965 66 **87**064 299 384 624 63 (1000) 728 82 87 800 921 54 85 96 **88** 104 93 232 360 73 403 681 804 16 (500) 931 84 **89**027 53 229 79 378 89 92 440 548 65 619 724 92 97 891 928

90039 169 96 272 304 895 939 **91**216 321 415 652 817 926 45 94 **92**068 160 94 245 341 771 **93**093 524 72 709 25 (500) 30 **94**095 335 530 **95**150 70 329 475 671 94 859 (500) 986 **96**026 30 192 338 **97**001 17 195 518 67 91 707 905 23 88 **98**045 246 359 423 90 95 557 (500) 97 646 716 895 **99**001 125 60 234 58 73 532 726 (1000)

100057 271 480 520 48 54 97 680 725 42 67 **101**102 63 872 996 **102**230 78 89 318 482 566 613 48 57 74 789 (500) 907 (500) 42 **103**124 86 97 (3000) 333 450 53 773 815 82 913 97 **104**026 36 75 82 (500) 117 24 261 392 460 (3000) 941 73 **105**024 31 246 303 97 620 35 73 **106**016 48 54 268 (500) 527 674 84 **107**226 830 72 74 **108**020 23 76 147 251 305 12 412 58 849 920 98 **109**039 126 274 515 66 728 861 64

110100 5 206 71 417 40 (3000) 42 524 74 653 **111**017 215 328 492 609 965 71 86 **112**146 431 616 763 979 **113**022 161 205 35 88 406 719 891 94 **114**105 38 208 54 314 742 80 863 913 **115**158 352 443 587 (500) 640 (1000) 74 793 (500) 852 76 82 90 968 74 **116**181 249 95 462 77 578 646 70 76 768 902 **117**158 77 87 299 425 637 720 880 935 **118**027 202 325 578 758 962 78 **119**117 24 254 347 401 567 606 21 22 94 720 948

120031 143 200 308 440 55 506 618 717 36 813 22 89 **121**129 76 352 73 78 411 18 67 77 **122**201 6 57 73 591 861 940 95 **123**075 (500) 112 34 320 406 (1000) 746 807 60 **124**222 491 518 52 73 728 891 **125**008 198 (1000) 563 716 31 985 97 **126**034 77 108 62 360 537 715 875 940 43 45 **127**110 294 431 523 (3000) 27 33 71 **128**166 468 528 91 904 **129**330 68 604 61 74 893

130085 166 274 423 88 643 771 805 939 **131**046 58 85 (3000) 121 62 (1000) 279 (1000) 98 350 73 420 79 538 **132**059 128 285 619 30 723 874 918 **133**600 707 808 14 39 47 74 **134**192 201 2 908 (1000) 62 **135**030 273 343 86 518 637 46 (1000) 723 832 913 66 **136**481 (500) 549 632 760 68 924 **137**040 178 233 56 335 56 767 86 843 60 78 88 **138**163 69 367 78 475 947 **139**038 104 28 30 69 206 98 356 523 627 728 33 986

140028 69 81 121 76 87 (500) 450 65 540 617 45 715 30 803 38 41 905 **141**002 533 948 **142**126 32 259 73 85 335 488 501 9 774 864 925 33 90 **143**016 299 338 80 460 543 73 642 723 64 **144**032 43 45 110 218 68 331 56 688 969 **145**029 (500) 286 344 429 (500) 502 43 778 883 **146**007 34 142 618 67 796 (500) 860 987 **147**150 554 679 735 881 **148**028 133 53 456 618 711 95 968 **149**034 36 143 217 601 795 912

150004 64 73 115 28 (500) 249 414 31 500 641 81 810 914 54 **151**026 45 109 328 430 32 37 58 (3000) 504 94 614 21 53 **152**057 61 105 218 388 406 32 61 68 566 (1000) 87 740 809 4 **153**008 (1000) 46 (500) 195 210 470 506 801 **154**011 (1000) 175 339 524 67 635 63 781 818 70 940 61 **155**026 49 51 (3000) 85 122 264 679 93 954 **156**203 98 319 479 726 **157**100 32 57 221 80 405 609 32 95 749 932 89 **158**096 115 284 545 (1000) 68 (3000) 775 77 907 61 90 **159**262 588 690 (1000) 802 38 994 (500)

160047 121 349 76 (500) 414 572 656 81 753 866 908 **161**061 142 93 209 21 514 15 619 701 41 72 892 (1000) 944 99 **162**010 142 (500) 340 513 607 77 928 86 98 **163**038 89 585 (3000) 96 632 904 **164**198 627 48 72 707 24 905 63 **165**107 397 467 521 79 61 933 **166**075 126 207 87 383 485 556 (500) **167**010 155 74 76 241 483 619 (3000) 94 724 878 995 **168**026 597 721 879 941 78 **169**195 238 72 326 74 (3000) 90 622 743 884 (500)

170159 297 341 71 406 10 16 630 **171**001 60 72 (500) 118 33 352 (500) 448 579 627 55 61 760 92 888 917 47 **172**018 157 211 (500) 49 529 618 762 81 849 78 (500) 81 936 94 **173**087 179 338 69 517 62 949 (500) 74 **174**010 42 65 151 73 369 **175**015 42 291 715 861 912 90 **176**053 276 314 554 635 850 78 921 **177**018 202 53 57 (3000) 91 313 489 631 62 94 757 (500) 988 (3000) **178**205 320 735 840 59 952 **179**116 (500) 93 217 61 356 58 483 517 21 51 805 29 38 901

180013 21 562 (500) 954 73 **181**190 231 313 94 426 513 90 719 22 39 829 50 **182**057 199 259 312 410 19 548 70 608 49 726 990 97 **183**008 25 50 138 93 (1000) 282 398 441 65 71 619 (3000) 798 930 **184**008 61 76 152 226 349 421 47 (500) 542 689 739 877 903 89 **185**016 124 56 261 97 424 38 640 78 825 47 **186**228 328 34 445 77 567 650 795 853 **187**109 53 474 (500) 757 802 **188**080 125 32 308 77 761 856 (500) 903 22 **189**025 49 114 477 (1000) 608 33 75 752 842 45 62 918

190022 (500) 58 147 279 350 411 596 706 13 816 **191**158 315 497 501 64 65 711 26 50 54 865 903 (5000) 51 **192**004 (500) 50 56 208 16 303 10 36 66 (1000) 95 429 798 813 939 56 **193**071 162 93 284 458 68 70 580 **194**295 327 42 421 98 814 29 67 **195**009 323 41 515 27 36 726 80 883 999 **196**099 (500) 127 220 69 78 538 49 659 728 887 904 85 **197**018 55 57 108 97 270 311 444 844 900 (1000) 52 97 **198**270 409 63 77 **199**082 91 334 448 576 82 629 74 743 (500)

200128 (500) 50 603 88 725 41 987 **201**003 35 160 327 441 (500) 96 512 19 678 735 826 39 994 **202**102 27 (1000) 224 36 62 96 447 54 596 753 862 87 934 **203**144 287 (3000) 51 74 392 570 **204**096 292 303 575 600 83 822 938 **205**099 156 772 78 809 909 **206**015 423 95 525 57 740 832 956 **207**322 (3000) 457 504 891 915 66 **208**148 204 315 51 696 778 (500) 878 916 39 **209**181 221 380 468 515 778 898

210090 447 (500) 95 606 (500) 792 964 **211**017 79 192 287 340 92 659 63 814 (1000) 74 **212**079 184 86 221 72 802 **213**072 505 51 790 **214**240 327 422 520 49 (1000) 624 835 923 **215**213 402 50 546 (500) 896 **216**060 494 581 (1000) 754 58 800 **217**024 143 44 381 540 63 699 903 **218**079 762 807 10 21 983 **219**068 404 58 60 536 (3000) 76 666 728 44 68 99 827 42 84

220005 53 124 91 302 568 677 **221**090 172 283 388 453 61 75 545 80 605 **222**001 31 348 470 (3000) 71 540 750 59 **223**004 120 559 74 701 966 **224**046 160 228 385 432 504 82 97 813

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 200000 Mk., 1 à 150000 Mk., 1 à 75000 Mk., 2 à 30000 Mk., 6 à 15000 Mk., 18 à 10000 Mk., 25 à 5000 Mk., 416 à 3000 Mk., 534 à 1000 Mk., 1004 à 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn